



# EIIW News

Europäisches Institut für Internationale Wirtschaftsbeziehungen EIIW  
European Institute for International Economic Relations

August 2015 - Sonderausgabe



## Europa im 21. Jahrhundert: Zukunft der EU-Integration und Transatlantischer Freihandel

Euro-Stabilisierung,  
TTIP-Handelsliberalisierung, Politikvermittlung

Donnerstag, 25. Juni 2015  
Allianz Forum Berlin, Pariser Platz 6

Konferenz unter der Schirmherrschaft von  
**Frau Dr. Angelica Schwall-Düren**,  
Ministerin für Bundesangelegenheiten,  
Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen



Prof. Dr. Paul J.J.  
Welfens, EIIW



Botschafter der USA  
in Deutschland:  
John B. Emerson



Vorsitzender  
des DGB:  
Reiner Hoffmann



Beauftragter der  
Bundesregierung:  
Jürgen Hardt



## Europa im 21. Jahrhundert: Berliner Konferenz am 25.6.2015 im Allianz Forum: Zukunft der EU-Integration und Transatlantischer Freihandel

### Debatte zum Freihandelsprojekt TTIP – Perspektive für Wirtschaft & Gesellschaft

Am 25. Juni fand die 20-Jahre-EIIW-Konferenz im Allianz Forum in Berlin statt, wobei der Hauptfokus auf den Fragen des transatlantischen Freihandelsprojektes lag. Zu den Eröffnungsrednern zählten **US-Botschafter John B. Emerson, der DGB-Bundesvorsitzende Reiner Hoffmann, der Koordinator der Bundesregierung für die Transatlantischen Beziehungen Jürgen Hardt und Paul JJ Welfens, EIIW**. Die Leitung der lebhaften und sehr aufschlussreichen Diskussion mit John B. Emerson lag bei Klaus Stratmann vom Handelsblatt. Die Argumentation von Botschafter Emerson war sehr prägnant und deutlich pro TTIP. Recht differenziert in den Argumenten war die Rede von Reiner Hoffmann, der auf Befürchtungen zur Qualität der Arbeitswelt im Kontext von TTIP hinwies. Jürgen Hardt spielte in seiner Rede einige Contra-Aspekte durch und setzte einen klaren Pro-TTIP-Akzent. Paul Welfens nahm die Befunde der Fachliteratur auf, setzte einen sehr kritischen Punkt gegen T. Bodes Anti-TTIP-Buch und präsentierte eigene neue TTIP-Analyseergebnisse, die insgesamt einen realen Einkommensgewinn von 2-3% für Deutschland erwarten ließen: also auch deutlich für das TTIP-Projekt sprächen, das allerdings besser kommuniziert und erklärt werden sollte (siehe auch Welfens et al. 2015, Transatlantisches Handels- und Investitionsabkommen). Durch die Sitzungen führte Jürgen Kröger, ehemaliger Mitarbeiter und Berater der Europäischen Kommission.

### Überwindung der Eurokrise

Durch die Nachmittagsveranstaltung führte Prof. Dr. Wilfried Fuhrmann, EIIW, der Eröffnungsvortrag erfolgte durch Ludger Schuknecht vom Bundesministerium der Finanzen – Moderation Jan Hildebrand, Handelsblatt. Die Schuknecht-Präsentation verdeutlichte klar die Fortschritte im Anpassungsprozess vieler EU-Länder und zeigte zugleich die langfristigen, z.T. demographisch bedingten Herausforderungen für nachhaltige Finanzpolitik. Die Panel-Diskussion zur Thematik „Überwindung der Eurokrise – die Sicht der Wirtschaft“ wurde von den Chefvolkswirten Stefan Schneider,



Paul Welfens begrüßt die Teilnehmer / Rotunde im Allianz Forum, Berlin

Deutsche Bank, Michael Wolgast, DSGVO und Stefan Schilbe, HSBC Deutschland repräsentiert; die Moderation lag bei Gregor Peter Schmitz von der Wirtschaftswoche, dessen Fragen eine lebhaft Diskussion herbei führten. Eine erhebliche Skepsis der Chefvolkswirte in Sachen Griechenland-Krisenmanagement war nicht zu übersehen.

### TTIP, Globale Wirtschaftsentwicklung und EU-Perspektiven auf lange Sicht

Durch die anschließende Runde führte Andreas Schwarz von der Europäischen Kommission. Das Panel Transatlantische TTIP-Perspektiven zu Handel, Direktinvestitionen, Regulatorische Kooperation und Verbraucherschutz moderierte Gerald Traufetter, DER SPIEGEL, und zwar mit den Teilnehmern: Martin Koers, Verband der Automobilindustrie, Bettina Cebulla, Verbraucherzentrale NRW, Hendrike Kühl, Transatlantic Business Council, Brüssel und Daniel Glas, Bayer AG. Ralf Wiegert von IHS präsentierte dann den Vortrag Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa und der Weltwirtschaft. Prof. Dr. Michael Vogelsang, BiTS, Iserlohn, führte durch die Abschlussrunde; im Abschlusspanel wirkten mit Alfred Grosser, Sciences Po, Paris, Claude Faber, stellvertretender Botschafter Luxemburgs, Michael Heise, Chefvolkswirt Allianz SE, Richard Kühnel, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission, Berlin und Paul Welfens, EIIW; sowie per Video Alfred Schipke vom IWF, Peking. Die Moderation lag bei Peter Lange vom Deutschlandradio. Den Abschluss der Konferenz bildete die Präsentation beim Dinner durch BDI-Vorstandsmitglied Stefan Mair.

### Gesamteinschätzung

Es gab naturgemäß durchaus kontroverse Diskussionen und Debattenpunkte gerade zum Freihandelsprojekt TTIP, aber insgesamt überwog mit Blick auf Deutschland eine



Prof. Dr. Wilfried Fuhrmann/EIIW Vizepräsident

deutlich positive Grundeinschätzung auf Basis vorhandener bzw. neuer Analysen. Im Übrigen sei nach neun Verhandlungsrunden noch nicht klar, wie das Verhandlungsergebnis am Ende aussehen werde – dass eine breitere Debatte zu TTIP und mehr Fokus auf Sachargumenten statt emotionalen Einwüfen wünschenswert sei, erschien als ein wichtiger Konsenspunkt. Zum Thema Eurokrise war Skepsis zur Überwindung der Griechenlandprobleme erkennbar, aber die Gesamtsituation der Eurozone wurde vor dem Hintergrund vieler Reformschritte in den Krisenländern als mittelfristig positiv eingestuft. Dass weitere institutionelle und wirtschaftspolitische Reformschritte in vielen EU-Ländern zu fordern seien, wurde mehrfach betont; zudem auch, dass die EU angesichts der Expansion in Asien bzw. Chinas sich um einen raschen Fortschritt bei der notwendigen Reformagenda bemühen sollte und Europa die Herausforderungen der Globalisierung der Wirtschaft wieder stärker in den Blick nehmen müsse.

### Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren:

**Allianz** 

 Finanzgruppe  
Deutscher Sparkassen- und Giroverband

**HSBC** 

Schumpeter School  
Stiftung 

**VORWERK**

PKF FASSELT SCHLAGE

**PKF**  
Wirtschaftsprüfung &  
Beratung



Botschafter der Vereinigten Staaten in Deutschland: John B. Emerson



Botschafter Emerson und Paul Welfens



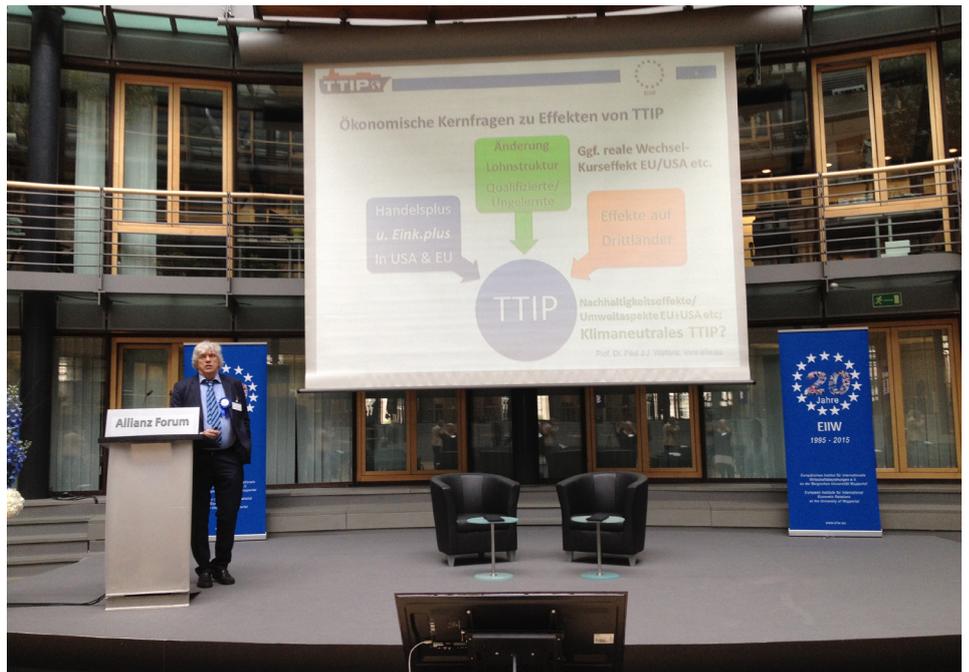
Q & A mit Klaus Stratmann, Handelsblatt

Für die Organisation der Berliner Veranstaltung gilt großer Dank Frau Christina Wiens und dem ganzen EIIW-Team.

Das EIIW hat in den 20 Jahren seines Bestehens – Gründung ursprünglich als An-Institut an der Universität Potsdam am 7. Juli 1995, Umzug nach Wuppertal in 2003 – mehr als 30 internationale Konferenzen durchgeführt; es gibt über 60 Welfens-Bücher (englisch und deutsch) im Verlag Springer, Heidelberg - zahlreiche Publikationen auch in Chinesisch, Russisch, Französisch; sowie 10 Publikationen im Verlag Lucius, Stuttgart. Prof. Dr. Paul Welfens ist Managing Co-Editor des Journals *International Economics and Economic Policy*. Das EIIW kooperiert mit der Schumpeter School of Business and Economics an der Universität Wuppertal; EIIW steht für mehrfach preisgekrönte volkswirtschaftliche Forschung und die Verbindung von Wissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftspolitik sowie Zivilgesellschaft; die Eurokrise wurde als Szenario 18 Monate vor dem Ausbruch als Szenario skizziert (PJJ Welfens, Buch *Transatlantische Bankenkrise*, S. 158f.; Manuskriptabschluss am 30. Okt. 2008; siehe auch *Die Zukunft des Euro*, Berlin 2012).

Hauptfokus der EIIW-Analyse sind Wirtschaftsintegration, digitale Weltwirtschaft, Innovationsdynamik, Nachhaltigkeit, Globalisierung und rationale Wirtschaftspolitik. Das EIIW ist als forschungsorientiertes Kompetenzzentrum über mehr als zwei Jahrzehnte für viele Stiftungen, Auftraggeber aus Wirtschaft und Politik sowie Nicht-Regierungsorganisationen mit Analysen und Rat aktiv; Prof. Welfens hat u.a. als Experte für den US-Senat, den IWF, das Europäische Parlament, die Europäische Kommission und mehrere Regierungen sowie zahlreiche Unternehmen, Organisationen und Stiftungen gewirkt. Wir bringen junge Forscherinnen und Forscher aus aller Welt zusammen und tragen zum Politikdialog mit Studien, neuen Befunden und klaren Argumenten bei. **Wir freuen uns über Ihre Anfragen und auch über Fördermitgliedschaften sowie Spenden.**

Ihr  
**Paul JJ Welfens**  
Präsident des EIIW/Universität Wuppertal



Vortrag Paul Welfens: Transatlantische Handels-, Direktinvestitions- und Innovationsperspektiven: TTIP mit mehr Vorteilen als die EU-Kommissionsstudie zeigt



Vortrag Jürgen Hardt, Koordinator für Transatlantische Zusammenarbeit der Bundesregierung: Perspektiven zur Transatlantischen Handelsliberalisierung: Die Sicht der Bundesregierung

■ TV-mäßig kann der Vortrag von Botschafter Emerson und anderen Rednern auf der EIIW-website [www.eiiw.eu](http://www.eiiw.eu) abgerufen werden. Dort finden sich auch das Welfens-TTIP-Papier und die Folien-Präsentation.

■ Das EIIW veröffentlicht die Berliner Konferenzbeiträge in einem Tagungsband **Zukunft der EU-Integration und Transatlantischer Freihandel**, der im Herbst im Lucius-Verlag erscheinen wird.



Ludger Schuknecht, Bundesministerium der Finanzen: Nachhaltige Finanzpolitik in Europa



**Panel I: Überwindung der Eurokrise - Die Sicht der Wirtschaft**  
Stefan Schneider, Deutsche Bank; Michael Wolgast, DSGV; Stefan Schilbe, HSBC; Moderation Gregor Peter Schmitz, Wirtschaftswoche (Mikro)



Kaffeepause mit Geburtstagstorte 20 Jahre EIIW



**Panel II: Transatlantische TTIP-Perspektiven:**  
Martin Koers, VDA; Hendrike Kühl, TABC; Bettina Cebulla, Verbraucherzentrale NRW; Daniel Glas, Bayer AG; Moderation: Gerald Traufetter, DER SPIEGEL (Mitte)



Vortrag Ralf Wiegert, IHS Global: Perspektiven der Wirtschaftlichen Entwicklung in Europa und der Weltwirtschaft



**Panel III: Die Zukunft der EU:**  
Michael Heise, Allianz; Alfred Grosser, Sciences Po; Claude Faber, stellv. Botschafter Luxemburgs; Richard Kühnel, Europäische Kommission; Paul Welfens, EIIW  
Moderation: Peter Lange, Deutschlandradio (Mitte)

## ÜBER DAS EIIW

Das **Europäische Institut für internationale Wirtschaftsbeziehungen** steht seit 20 Jahren für preisgekrönte wirtschaftswissenschaftliche Forschung – unter Leitung von Prof. Dr. Paul JJ Welfens. Vizepräsident ist Prof. Dr. Wilfried Fuhrmann, Schatzmeister Dr. Peter Palinkas. Das ursprünglich an der Universität Potsdam gegründete Institut ist seit 01.04.2003 an der Bergischen Universität Wuppertal und Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Wirtschaftspolitik und Zivilgesellschaft. Zu Meilensteinen des EIIW gehörten:

- Rund 30 internationale Workshops zu den Themen Digitale Wirtschaft, Energiemodernisierung und Nachhaltigkeit, E-health, Innovation und Strukturwandel, Systemtransformation, EU-Integration, Transatlantische Beziehungen, Globalisierung
- Aufnahme von Gastwissenschaftlern
- Durchführung nationaler und internationaler Forschungsprojekte mit namhaften Kooperationspartnern: für Regierungen, Unternehmen, NGOs und Stiftungen weltweit
- Unterstützung von Promotionsvorhaben
- Mitwirkung an einer Deutschland-weiten Informationsveranstaltungsreihe zum Thema Euro-Einführung und EU-Projekte in Kooperation mit Schulen/Universitäten
- Förderung der Expansion der Digitalen Wirtschaft, Initiative für den nationalen IT-Gipfel Essen 2012 und zahlreiche innovative Publikationen zur Internetwirtschaft
- Unterstützung von wissenschaftlichen und öffentlichkeitswirksamen Projekten am Lehrstuhl Welfens; 2015/2016 insbesondere zwei DFG-Projekte zur China-Forschung in den Bereichen Innovation und Nachhaltigkeit.
- Unterstützung der Expansion des Journals International Economics and Economic Policy (Heidelberg, Springer).
- Entwicklung des EIIW vita Global Sustainability Indicator
- Medienpräsenz zu Wirtschaftsfragen u.a. New York Times, Financial Times, Economisto (Japan), NZZ, FAZ, ZEIT, Süddeutsche Zeitung, Rheinische Post, WAZ, WZ; Börsen-Z., CNN, ARD, ZDF, 3Sat, Phoenix, N-TV, WDR.
- Website-Infos zu kritischen Themen, inklusive Podcast/TV; weltweite Publikationen: Engl/Deutsch/Russ/Chin
- Welfens in Hearings: US Senat, Dt. Bundestag, Europ. Parlament, IMF etc.



### Das EIIW-Team

1. Reihe (von l. nach r.) Nan Yu, Tina Patuto, Nina Grosnykh, Evgeniya Yushkova, Pham Thao Nguyen, Paul Welfens, Christina Wiens, Natalia Tatarenkova.  
 2. Reihe (von l. nach r.) David Hanrahan, Adrian Chouika, Elmar Strick, Arthur Korus, Vladimir Udalov, Jens Perret, Tristan Feidieker, Samir Kadiric.



**Dinner Speech**  
 Dr. Stefan Mair, BDI



Prof. Welfens im Interview zum Ausgang des Referendums in Griechenland bei N-TV



**Transatlantisches Handels- und Investitionsabkommen**  
 Handels-, Wachstums- und industrielle Beschäftigungsdynamik in Deutschland, den USA und Europa.

Paul J.J. Welfens, Arthur Korus und Tony Irawan

Erschienen: 2014  
 Verlag: Lucius